

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **32 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 2 • XXXII. Jahrgang der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats 13. Februar 1934 Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile	Abonnemente: Schweiz Fr. 12. —, Ausland Fr. 15. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
--	--

Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Tessin.

1. Epoche 1811—1861.

Wie im Westen unseres Landes, stammen auch im südlichsten Teil der Schweiz, *im Kanton Tessin*, die ersten trigonometrischen Messungen von *französischen* Ingenieur-Geographen, die damals in der zisalpinischen Republik unter dem Szepter Napoleons I. arbeiteten. In Figur 1 ist eine Netzskizze aus dem Jahre 1811 wiedergegeben, die der spätere österreichische Generalstabschef *Campana* im Jahre 1825 als Direktor des militärgeographischen Institutes in Mailand an General *Finsler* überreichte, um den Zusammenschluß der südlich der Alpen ausgeführten trigonometrischen Beobachtungen mit denjenigen, die nördlich der Alpen in Ausführung begriffen waren, zu ermöglichen. Den Bemühungen der schweizerischen Geodäten, insbesondere *Buchwalders*, denen in den Jahren 1825—1832 ganz ungenügende Mittel zur Verfügung standen, gelang es aber nicht, den sogenannten Alpenübergang zu beobachten. Es ist das Verdienst von General *Dufour*, der im Jahre 1832 als Oberstquartiermeister und damit auch zum Leiter der topographischen Aufnahmen ernannt worden war, die trigonometrischen Beobachtungen in energischer Weise gefördert zu haben. So gelang es Joh. *Eschmann* im Jahre 1835, den Alpenübergang zu beobachten.